

Senioren-Gospelchor „Op der Rhum“

Liebeserklärung an das Leben

Die Rhummer Gospel feiern morgen Premiere beim Blues 'n' Jazz Rallye

VON ANNE HEINTZ

Da sitzen sie, in einem Kreis: die Rhummer Gospel. Auf den ersten Blick ganz unspektakulär. Doch dies ist ein magischer Kreis. Ein Kreis, in dem alte Damen wieder zu Teenagern werden – wenn sie zusammen singen, lachen und tanzen. Beim Blues 'n' Jazz Rallye haben sie morgen ihren ersten, großen Auftritt.

Es ist nie zu spät, Neues auszuprobieren! Seit zehn Monaten bringen die „Rhummer Gospel“ mit ihren Liedern und Melodien frischen Wind in die alten Mauern des „Plateau du Rhum“. 20 musikbegeisterte Senioren und Mitarbeiter des Rhummer Servior-Altenheims singen, swingen und grooven hier jeden Montagabend und hauchen der einstigen, preußischen Kaserne neues Leben ein. Morgen hat die Rhummer Gospeltruppe zusammen mit dem Gospelchor „La Voix des Anges“ ihren großen Auftritt beim Blues 'n' Jazz Rallye.

Wenn man Montagabends um 19 Uhr durch die gewölbten Flure des Servior-Seniorenheims „Op der Rhum“ geht, hört man den Senioren-Gospelchor bei der Probe. Zuerst gedämpft und leise, dann immer lauter. Gesang, Pianomusik und der Klang einer einzelnen Djembé geben dem Festsaal Schwung und Rhythmus. Wort- und Lachfetzen erklingen und verstummen. Gospelmusik bedeutet für die alten Damen Lebensfreude und neues Körpergefühl.

„Nachdem der Seniorenwohnkomplex ‚Op der Rhum‘ vergangenes Jahr vergrößert wurde und immer mehr Leute hier untergebracht wurden, suchten wir nach einer geselligen, abendlichen Aktivität für unsere Senioren. Anfangs bestand die Gospelgruppe aus nur 5 Senioren, im Laufe der Zeit wurden es immer mehr, und es entstand eine richtig dynamische Gemeinschaft. Robert Bodja, Mitarbeiter und Musiker, mit dem wir bereits das Projekt „Rhummer Drummerten“ gründeten, leitet den Chor mit viel Gespür und Ge-



Zusammen mit Robert Bodja (r.) wird jeden Montagabend fleißig geprobt.

(FOTOS: CHRIS KARABA)

fühl für Menschen und Musik“, erklärt Pia Hoffmann, Mitarbeiterin bei Servior.

Mitreibend und emotional

Die Auftritte dieser außergewöhnlichen und einzigartigen Gruppe sind mitreißend und emotional. Balladen, Black Gospel, populäre und unbekanntere Stücke werden immer wieder in einzelnen Strophen wiederholt, es werden Liedereinsätze geübt und Mikrofonproben gemacht. Mal steht eine 89-Jährige alleine vor dem Mikrofon und singt derart gefühlsbetont, dass es so manch einen staunen lässt.

Die älteste Dame der Gruppe ist 94 Jahre alt, die jüngste ist 77. Sie tuscheln und lachen, wie nur junge Mädchen es können. Dann muss Robert Bodja, gebürtiger Togolese, sie geschickt in den Proben-

alltag zurückholen, mit einem eindringlichen Blick und markanter Stimme: „Rhummer Gospel“. „Yes Sir“, antworten die alten Damen und alle Augen sind auf Robert gerichtet.

Robert Bodja fordert viel. Von den Choristen, von der Pianistin, von seinen Mitgliedern der Gospelband „La Voix des Anges“ und von sich selbst. Er gibt die Einsätze, bestimmt das Tempo und lenkt durch schwierige Passagen. Er lobt, motiviert und macht klare Ansagen. Er ist der Impulsgeber dieser eingeschworenen Gemeinschaft und zieht geschickt an den unsichtbaren Fäden, die er während den letzten zehn Monaten gesponnen hat.

Und die Mühe hat sich gelohnt. Die Rhummer Gospel singt mal melodios und zart, mal rhythmisch und kraftvoll, aber immer

mit vollem Elan und Herzblut. Die Choristen stimmen ein in die sehnsuchtsvollen Lieder, singen Psalmen und erfüllen den Festsaal der Rhum mit ihren Stimmen und ihrem Leben. Es ist eine Liebeserklärung. Eine Liebeserklärung an das Leben und an die Musik.

Ihren größten Auftritt haben die Rhummer Gospel am Samstag, dem 25. Juli, um 19.30 Uhr im Rahmen des Blues 'n' Jazz Rallye 2015. Ihre Bühne wird „Op der Rhum“ stehen. Im Innenhof des Servior-Seniorenkomplexes, dem Wohnort der Chor-Mitglieder. Stimmlich unterstützt wird die Gruppe vom luxemburgischen Gospelchor „La Voix des Anges“. Annie Sautier wird sie am Klavier begleiten.

■ www.servior.lu
■ www.bluesjazzrallye.lu

Transport und Praktisches

Am Samstag, dem 25. Juli, steigt in Luxemburg-Stadt (Altstadt, Grund und Clausen) wieder die Blues 'n' Jazz Rallye. Ab 19 Uhr geht es los. In den Straßen wird bis 1 Uhr morgens gefeiert, in den Cafés geht es weiter bis 3 Uhr morgens.

■ Sicherheit: Mithilfe der Stadt Luxemburg und den zuständigen Behörden wurde ein Präventionsplan erstellt. Mobile Sanitäter, Sicherheitsbeamte sowie auch die Feuerwehr werden vor Ort sein, um das Wohlergehen der Besucher zu gewährleisten.

■ Straßenverkehr in Grund und Clausen: Von 18 bis 4 Uhr morgens kommt es zu einer vorübergehenden Straßensperrung in der Rue de la Tour Jacob, Rue de Trèves, Rue Münster, Biisserwee, Montée du Grund, Rue Sosthène Weis, Rue Plaetis, Rue St-Ulric, Rue St-Quirin und Montée de Clausen. Die Bushaltestelle in der Rue de la Tour Jacob

ist ab 18 Uhr am Samstag gesperrt. Die Buslinie 14 wird über Neudorf umgeleitet.

■ Fahrstuhl Plateau du Saint-Esprit – Grund: Priorität wird den gehbehinderten Leuten, älteren Leuten und schwangeren Frauen eingeräumt.

■ Gratis Buslinie: Eine gratis „Blues'n Jazz Rallye“-Buslinie fährt im 10-Minuten-Takt von 19 bis 3 Uhr: P&R Glacis (Avenue Pasteur, coin Allée Scheffer) – Rue des Bains (Badeanstalt) – Clausen (Clausener Brück) – LuxExpo Kirchberg (Parking Foire) – P&R Glacis (Avenue Pasteur, coin Allée Scheffer).

■ Gratis City Night Bus CNI: Der gratis städtische Nachtbus CNI fährt im 15-Minuten-Takt von 22 bis 3.30 Uhr: P&R Bouillon – Route de Hollerich – Gare centrale – Boulevard Royal – Glacis (Avenue Pasteur, coin Allée Scheffer) – Clausen (Clausener Brück) – Neudorf – Cents. Infos: www.autobus.lu.



Eine passende Chorkleidung ergänzt den Gesamteindruck.

Die Frage des Tages auf wort.lu

Wegen der steigenden Zahl von gewalttätigen Übergriffen auf Zugbegleiter fordert die Eisenbahngewerkschaft speziell ausgebildete Polizeieinheiten, die für die Sicherheit des Personals im öffentlichen Transport sorgen sollen.

63% Auf jeden Fall. Die Sicherheit des Personals und der Kunden muss uns das wert sein.

23% Solche Übergriffe sind für mich Einzelfälle. Dennoch hätte ich nichts gegen sporadische Präsenz von Beamten auf bestimmten Strecken.

14% Mir geht das zu weit. Man kann doch nicht in jeden Zug oder Bus Polizisten setzen.

An der Abstimmung haben 1 409 Personen teilgenommen.



Der Staat verbuchte 2015 deutlich weniger Einnahmen aus dem Verkauf von Tabak und Treibstoffen. Was denken Sie darüber? Surfen Sie am Freitag auf wort.lu und sagen Sie uns Ihre Meinung dazu.



Luxembourg-ville: A la recherche de sapins de Noël

Luxembourg. La ville de Luxembourg informe le public que le Service des parcs cherche une vingtaine de sapins pour décorer la capitale pendant la période de Noël. Les personnes disposant d'un sapin de 10 à 20 mètres, qu'elles souhaitent abattre à cause de son hauteur, sont priées de contacter le Service des parcs (Tél. 47 96-23 61 ou 47 96-34 12) jusque mi-octobre 2015. Le sapin doit présenter une forme convenable (dense et plus ou moins symétrique) et ne doit pas être entouré d'autres arbres. Le Service des parcs se chargera gratuitement de l'abattage et du transport des sapins à partir de début novembre.

Notizblock

Luxembourg. – Annulation de l'audition d'orgue. Les Amis de l'orgue ont le regret d'informer que l'audition d'orgue prévue pour le samedi 25 juillet à 11 heures en la cathédrale a dû être annulée pour cause d'indisponibilité de l'organiste. La prochaine audition aura lieu le 1^{er} août à la cathédrale.

Luxembourg. – Floh-, Antik- und Sammlermarkt. Am Samstag, dem 25. Juli, lädt die FABL zu einem Floh-, Antik- und Sammlermarkt auf der Place d'Armes von 8 bis 18 Uhr ein.